

Zum Blumenmeer auf der Ramsermatte

SAXETEN Das 100-Seelend-Dorf ist eine kleine Welt für sich. Rund um Saxeten gibt es ausgedehnte Wiesen und Weiden mit viel Kuhglockengebimmel. Auf einer Rundwanderung am Sonnenhang erhält man einen genussvollen Einblick in diese Idylle.

Den Bergfrühling braucht man nicht im Frühjahr zu suchen, sondern in der Höhe. Fündig wird man im Juni auf etwa 1400 Metern, im Juli noch weiter oben. Während im Flachland schon Kirschen und Erdbeeren reifen, blühen dort oben erst Schlüsselblumen. Auf eindrückliche Weise lässt sich dieser Kontrast der Jahreszeiten etwa im Saxetal erleben. Das Tal am Fuss der Schwalmere öffnet sich Richtung Nordosten mit einer prachtvollen Aussicht zum Brienersee. Stress und Hektik gibt es hier kaum. Im Tal wird vorwiegend Landwirtschaft betrieben. Die von Menschenhand aufgebauten und gepflegten Kulturflächen sind auf reizvolle Weise in die wilde Gebirgslandschaft eingebettet.

Schmugglerpfad am Hang

Von der Postautohaltestelle beim alten Schulhaus spaziert man das Dorf hoch und steigt auf steilem Weg über Wiesland zum Ankere-

wald hoch. Auf weniger steilem Waldpfad mit zahlreichen Kehren gelangt man zur Blattisegg, wo man eine schöne Aussicht auf den Brienersee und das Augstmatt-horn geniesst.

Nahezu ebenen Wegs verläuft ein alter Schmugglerpfad taleinwärts zur Hütte von Usserberg. Von hier würde der offizielle Wanderweg bereits wieder durch den Wald ins Dorf hinunter führen – eigentlich ein bisschen

früh. Daher lässt man den Pfad links liegen und schreitet auf der breiten Kiesstrasse weiter taleinwärts. An der Hütte der Alp Fahl vorbei geht es, stets in leichtem



Abstieg, zum Hüttchen auf der Ramsermatte. Hier gelangt man wieder auf einen markierten Wanderweg, steigt auf diesem

steil zum Holderboden ab und kehrt von dort auf der Asphaltstrasse nach Saxeten zurück.

Paradies für Schmetterlinge

Vorher aber lohnt es sich, die Ramsermatte näher ins Auge zu fassen. Die sich wunderbar harmonisch in den Hang schmiegende Bergwiese ist nämlich im Frühsommer ein wahres Blumenparadies. Unzählige Trollblumen, Löwenzahn- und Hahnenfussblüten wiegen sich wie

die Wellen eines gelben Meeres im Wind. Dazwischen setzen Knabenkraut und Enzian leuchtende Akzente in Purpur und Blau.

Die einzigartige Idylle ist 2012 mit dem Kulturlandschaftspreis der Region Oberland-Ost ausgezeichnet worden. Ein Teil der ausgedehnten Wiesen wird gemäht, der grössere Teil beweidet; ferner gibt es Feuchtgebiete und Trockenstandorte. Dieser Reichtum begünstigt eine grosse Artenvielfalt. Sie zeigt sich unter anderem darin, dass man auf der Ramsermatte zahlreichen Schmetterlingen begegnet. *Andreas Staeger*



Im Bergfrühling blühen auf der Ramsermatte unzählige Trollblumen («Ankenbälli»).

Andreas Staeger

Allgemeine Informationen

Anreise: Postauto ab Wilderswil nach Saxeten/Schulhaus

Rückreise: Postauto ab Saxeten/Schulhaus nach Wilderswil
Route: Saxeten–Blattisegg–Usserberg–Ramsermatten–Saxeten

Wanderzeit: 3 Stunden

Streckenlänge: 7,3 km

Höhendifferenz: 540 m Aufstieg, 540 m Abstieg

Schwierigkeit: sportlich

Besonderheiten: Gleich zwei Beizen gibt es in Saxeten; sowohl die Alpenrose als auch das Pintli liegen an der Wanderroute. Die 1,4 km lange Strecke von Usserberg nach Ramsermatte verläuft nicht auf einem Wanderweg, lässt sich aber problemlos begehen.